



## 10.10.2011 - Appenzell: Gold für Elin Weiss im Jump Green-Final

Im Rahmen des Freundschaftsspringens auf der Nanisau in Appenzell kämpften zahlreiche junge Reiterinnen und Reiter um Medaillen und gute Platzierungen im OKV Jump Green Final. Zuoberst auf dem Podest stand Elin Weiss aus Wila.



*Elin Weiss gewinnt mit Carrabawn View die Goldmedaille*



*Bronze für Lea Enz mit Sindarella*



*Auf dem Podest v.l. Lea Enz, Elin Weiss, Paula Flury, vorne v.l. Jurypräsident Vinzenz Gehring, OK-Präsidentin Gabi Inauen und Cheryl Kunz sowie OKV Vertreterin Yvonne Bont (Fotos: Uschi Dietsche)*

von Uschi Dietsche

Just auf die OKV Green Prüfungen kam dann die Sonne hinter dem Säntis hervor. Ein schöneres Bild kann man sich kaum vorstellen, leuchtende Kinderaugen die mit der Sonne im Schnee um die Wette strahlten und das OK belohnten für die zahlreichen Stunden. Die einzig heimische startende Lea Enz, Gais konnte gar die Einlaufprüfung mit Sindarella gewinnen. Beim zweiten Umgang für die Finalprüfung waren sie und zwei andere die einzigen 10-20 jährigen mit Doppelnul. So kam es zu einem einmaligen Stechen um die Medaillenränge. Elin Weiss Wila behielt die Ruhe und siegte schlussendlich vor Paula Flury Zürich und Lea Enz Gais. Erfreulich für alle, dass am Final diejenigen Amazonen weit vorn waren, die auch übers Jahr immer wieder mit Harmoniepunkten belohnt wurden. Wird dies auch eher gefördert und nicht die Raserei im Parcours, das nicht wirklich schön anzusehen ist für die Zuschauer.

Bereits am Samstag kamen zahlreiche Brevetierete Reiter nach Appenzell. Unter ihnen auch Lars Moser Appenzell. Der noch junge Reiter kam mit Roycap K und Comeila K und deren Besitzer Bruno Koller. Die Tipps vom Trainer Ernst genommen ritt er sehr gute Linien, die kein anderer fand. So stand er mit Roycap K beide mal als Sieger ganz vorn. Der dauernde Regen hielt am Nachmittag manch einen vom Start ab aber das störte nicht. Gemütlich im Festzelt etwas aufwärmen zwischen den Runden und mit Freunden einen Schwatz machen, das konnte hier wieder mal gepflegt werden. Von den gestarteten in den R100 war der jüngste Reiter der erfolgreichste. Der 13 jährige Marco Thür holte Doppelsieg mit Carlotta, erwähnenswert dass der junge Reiter erst vor ein paar Wochen die Springlizenz erlangt hat.

Der Sonntag war mit komplettem Startfeld in den R110. Doppelsieg erreichte niemand mehr während des ganzen Tages aber geritten wurde um jeden Zentimeter. Der Sandplatz hielt stand und der Parcours wurde wie bereits am Vortag sehr fair gestellt. Eine spannende Hundevorführung mit Agility wurde vom Hundclub Appenzell geboten. Spannend wie die Hunde in jeder Grösse und Rasse auf die leisen Kommandos ihrer Herrchen gehorchten.